



- Eine Kurzinformation -

Gründung	2
Ziele	2
Finanzierung.....	3
Stiftungsrat und Vorstand.....	3
Mitglieder (Stand 2003)	4
Ehrenmitglieder.....	4
Aktivitäten und Veröffentlichungen	5
Symposien	9
Zukünftige Projekte	12
Bankverbindungen.....	12

Gründung

Die *International Task Force for Prevention of Coronary heart Disease* konstituierte sich am 30. April 1987 auf einer Gründungsveranstaltung in Frankfurt und wurde in Genf offiziell als gemeinnützige Stiftung eingetragen.

Auslöser für diese Gründung war das *National Institutes of Health Consensus Statement* von 1985 und das *European Atherosclerosis Society Policy Statement on Coronary Heart Disease Prevention* von 1986. Viele waren damals der Ansicht, es bestünde die Notwendigkeit eines internationalen Gremiums zur Zusammenfassung von Expertisen im Bereich Prävention aus vielen Ländern.

Erster Vorsitzender: Professor Barry Lewis.

Gründungsmitglieder: Gerd **Assmann**, Henry **Blackburn**, Rafael **Carmena**, Jean **Davignon**, Jean-Luc **de Gennes**, DeWitt S. **Goodman**, John **Goodwin**, Yuichiro **Goto**, Antonio **Gotto**, Markus **Hanefeld**, Robert **Hodge**, Claude **Lenfant**, Mario **Mancini**, Costas **Miras**, Paul **Nestel**, R.G. **Oganov**, Anders **Olsson**, Rodolfo **Paoletti**, Zbignek **Pisa**, Daniel **Pometta**, Kalevi **Pyörälä**, Gotthard **Schettler**, Yechezkiel **Stein**, Robert **Wissler**.

Ziele

Das Ziel der *Task Force* ist es, auf internationaler Ebene verfügbare Informationen zur Prävention koronarer Herzkrankheit sowohl für Ärzte, Fachleute im Gesundheitswesen, als auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Aktivitäten der *Task Force* unterteilen sich in drei Bereiche:

1. Förderung des Studiums von Präventivmaßnahmen und Erstellung von Expertenberichten und Lehrmaterialien. Dazu unterhält die *Task Force* Kontakt zu Medien, Regierungsorganisationen, der Industrie, Krankenversicherungen und anderen interessierten Partnern.
2. Die *Task Force* unterstützt die Formulierung klarer, einfacher und aktueller Empfehlungen zur Prävention koronarer Herzkrankheit basierend auf aktueller wissenschaftlicher Evidenz. Die Verbreitung dieser Empfehlungen erfolgt möglichst durch nationale und lokale Organisationen.
3. Organisation kleiner, hochrangiger Konferenzen über besondere Aspekte präventiver Strategien, die einer Aktualisierung oder Klärung bedürfen und umgehende Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse dieser Symposien.

Die Gründer der *Task Force* nahmen die Förderung von Forschungsvorhaben bewusst nicht in ihre Satzung auf. Zahlreiche Institutionen konzentrieren sich auf die Erforschung der koronaren Herzkrankheit. Die *Task Force* sieht jedoch als internationale Organisation ihre Hauptaufgabe im Zusammentragen des umfangreichen derzeit verfügbaren Wissens über die Ursachen der koronaren Herzkrankheit und ihrer Prävention. In vielen Teilen der Welt, insbesondere in Asien, nimmt die Häufigkeit an Herzkreislauferkrankungen stark zu, so dass diese Krankheiten vor wenigen Jahren zum ersten Mal die Infektionskrankheiten als weltweit häufigste Todesursache überflügelt haben.

Finanzierung

Die *Task Force* finanziert sich aus Spenden und Legaten, Gewinnen aus dem Verkauf wissenschaftlicher Dokumente sowie den Teilnahmegebühren für ihre Seminare und Symposien. Alle Amtsinhaber der *Task Force* arbeiten ehrenamtlich.

Stiftungsrat und Vorstand

Die *Task Force* setzt sich aus Experten aus verschiedenen Ländern zusammen, die einen akademischen Führungsposten bekleiden bzw. bis zu ihrem Ruhestand innehatten. Sie alle verfügen über weitreichende Forschungserfahrung in relevanten medizinischen Fachgebieten. Viele Mitglieder repräsentieren auch andere internationale Gremien und kardiologische Fachgesellschaften. Der Stiftungsrat der *Task Force* setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Bis zu 31 stimmberechtigte, durch Co-Option gewählte Mitglieder. Mitglieder sollten Experten auf dem Gebiet der koronaren Herzkrankheiten sein und ihre Erfahrung und beruflichen Fähigkeiten in die Stiftung einbringen.
- Eine unbegrenzte Anzahl nicht stimmberechtigter beratender oder Ehren-Mitglieder.

Der Stiftungsrat ernennt aus seinen Mitgliedern ein Exekutivkomitee mit maximal neun Mitgliedern, bestehend aus einem **Stiftungspräsidenten** (Jean-Charles Fruchart, Frankreich), einem oder mehreren stellvertretenden **Vizepräsidenten** (Arnold von Eckardstein, Schweiz), einem **Schatzmeister** (Walter Riesen, Schweiz), einem **Geschäftsführer** (Gerd Assmann, Deutschland), und weiteren **Mitgliedern**, zur Zeit: Rafael Carmena (Spanien), Marek Naruszewicz (Polen), Anders Olsson (Schweden), Rodolfo Paoletti (Italien) und Matti Tikkanen (Finnland).

Mitglieder (Stand 2003)

- Gerd Assmann
- Philip Barter
- Bryan Brewer
- Greg Brown
- Rafael Carmena
- Alberico Catapano
- Jean Davignon
- Jean-Pierre Després
- Eduardo Farinaro
- Michel Farnier
- Jean-Charles Fruchart
- Antonio Gotto
- Heiner Greten
- Scott Grundy
- Anders Hamsten
- John Kastelein
- Karl Lauterbach
- Eran Leitersdorf
- Robert Mahley
- Yuji Matsuzawa
- Marek Naruszewicz
- Anders Olsson
- Rodolfo Paoletti
- Terje R. Pedersen
- Alfredo Postiglione
- Walter Riesen
- Sydney Smith
- Marja-Riitta Taskinen
- Matti Tikkanen
- Andrew Tonkin
- Arnold von Eckardstein

Ehrenmitglieder

- Yuichiro Goto
- Bernard Jacotot
- Barry Lewis
- Mario Mancini
- Jeremiah Stamler
- Yechezkiel Stein

Aktivitäten und Veröffentlichungen

- 1988** „**Handbook of CHD prevention – a practical guide**“
Europaweit verteilt, gebührenfrei, in mehreren Sprachen erschienen
- 1989** „**The social and economic contexts of coronary prevention**“
Symposium der *Task Force*, Linköping, Schweden
Current Medical Literature, Ltd., London
- 1992** „**Prevention of coronary heart disease. Scientific background and new clinical guidelines**“
Empfehlungen der European Atherosclerosis Society (EAS) erstellt von der *Task Force* und *Current Medical Literature Ltd., London*
Nutr Metab Cardiobas Dis (1992;2(3):113-156)
- 1993** „**Low blood cholesterol: Health implications**“
Bericht von einem Workshop in Milan, Juli 1993, unter der Schirmherrschaft der *Task Force* und der International Society and Federation of Cardiology. Herausgeber: Lewis, Paoletti, Tikkanen
Current Medical Literature Ltd., London
- 1994** „**Desktop guide to the management of risk factors for coronary heart disease**“
Zusammenfassung der EAS Empfehlungen „Prevention of coronary heart disease – scientific background and new clinical guidelines“
Übersetzt in 10 Sprachen und an 500.000 Ärzte weltweit verteilt
- 1997** „**Treatment goals for low-density lipoprotein cholesterol in the secondary prevention of coronary heart disease: absolute levels or extent of lowering?**“
Bericht von einem Symposium der *Task Force* und des Instituts für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster, Berlin, 1996
Am J Cardiol 1997; 80:1287-1294
- 1998** „**Coronary heart disease: Reducing the risk. The scientific background to primary and secondary prevention of coronary heart disease. A worldwide view.**“
Nutr Metab Cardiovas Dis (1998;8:205-271)
www.chd-taskforce.de/guidelines
- Als wissenschaftliche Kurzfassung auch veröffentlicht in:
Arterioscler Thromb Vasc Biol (1999;19:1819-1824) und in Kurzform in:
Circulation (1999;100:1930-1938)
- „**Primär- und Sekundärprophylaxe der koronaren Herzkrankheit (KHK). Neueste internationale Empfehlungen**“
G. Assmann, Review
Notabene medici 12, 1998
- 1999** Einrichtung und Pflege der Website der *Task Force*: www.chd-taskforce.com.
Die Internetseite enthält Links zur PROCAM Studie, einen interaktiven Risiko-Rechner und Slide-Kits zu verschiedenen Aspekten der Prävention koronarer

Herzkrankheit

„Nutrition and longevity: Optimal diet in industrialized countries“

Bericht von einem Symposium der *Task Force* in Capri, Juni 1998

Nutr Metab Cardiovas Dis (1999;9:Suppl. zu Nr. 4)

www.chd-taskforce.com/oliveoil

„Update on the latest findings on secondary prevention of coronary heart disease“

Pressekonferenz, Neapel, Februar 1999

2000 „Primary prevention of coronary heart disease. From controversy to consensus“

Tagungsbericht einer Konferenz der *Task Force* in Paris, Mai 1999.

Nutr Metab Cardiovas Dis (2000;10:143-153)

„Prevention of coronary heart disease in post-menopausal women“

Bericht von einer Konferenz der *Task Force* in Scuol, Dezember 1999.

Nutr Metab Cardiovas Dis (2000;10:267-274)

www.chd-taskforce.de/practicalaid

„2000 Consensus Statement: dietary fat, the mediterranean diet, and lifelong good health“

Zusammenfassung der 2000 International Conference on the Mediterranean Diet, London 2000

www.chd-taskforce.de/2000consensusstatement/

„Primäre und sekundäre Prävention der koronaren Herzkrankheit“

Stellungnahme der *Task Force*

Dtsch Med Wschr (2000;125:881-887)

2001 „Consensus on statins“

Bericht von einer Konferenz der *Task Force* in Paris, September 2000

[Internetpräsentation der Dias](#)

„Obesity and cardiovascular risk“

Bericht von einer Konferenz der *Task Force* in Valencia, Juni 2000

Nutr Metab Cardiovasc Dis, 2001, Vol. 11

„Subclinical atherosclerosis – the presymptomatic patient at risk for myocardial infarction and stroke“

Task Force Konferenz in New York, September 2001

[Internetpräsentation der Dias](#)

„Hypolipidemic treatment in children and young adults“

Bericht von einem Workshop der *Task Force*, in Anacapri, Mai 2001

Nutr Metab Cardiovasc Dis, Volume 11, Suppl. to No. 5, October 2001

„Statement of the International Task Force for Prevention of Coronary Heart Disease on the use of statins“

Siehe: www.chd-taskforce.de/statin_statement

2002 “Herzgesund essen und leben”

Ein umfassender Internet-Ratgeber zur Modifizierung der Ernährungsgewohnheiten und des Lebensstils für Hochrisikopatienten und für Fachleute im Gesundheitswesen. Verfügbar in Englisch und Deutsch.

www.chd-taskforce/heart-healthy

www.chd-taskforce/herzgesund

2003 “Combined use of multi-slice CT and the PROCAM calculator for stratification of risk of coronary heart disease”

Positionspapier in Auftrag der *Task Force*

“Pocket guide to prevention of coronary heart disease ”

erstellt von der *Task Force* in Kooperation mit der International Atherosclerosis Society.

Dieses Handbuch wurde bereits in folgende Sprachen übersetzt: deutsch, holländisch, polnisch, französisch, spanisch, italienisch, türkisch.

Übersetzungen in folgende Sprachen sind in Arbeit bzw. geplant: arabisch, Hindi, chinesisch (Mandarin), persisch, portugiesisch, hebräisch, japanisch.

Erstellung und Vertrieb der „**Präventionskarte**“ („Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen“) in englischer und deutscher Sprache zur Distribution an Ärzte. Ein Gemeinschaftsprojekt der *Task Force* und der IAS.

2004 “Cholesterol-lowering with statins: are they all the same?”

Expertentreffen anlässlich der “53rd Annual Scientific Sessions of the American College of Cardiology”, New Orleans, March 2004

Drugs of Today 2004, 40(6);555-561

“Treatment guidelines for dyslipidemia”

Expertentreffen und Stellungnahme der *Task Force*, Zürich, Juni 2004.

Siehe Internetseite

“Implications of emerging risk factors for therapeutic intervention”

Summary of an Expert Panel Meeting, München, August 2004.

Publiziert in *Nutr Metab Cardiovas Dis.* (2005) 15, 373-381

“New perspectives: CV risk assessment including non-invasive CT”

Expertentreffen und Pressekonferenz, August 2004, München

2005 1st Meeting der Lateinamerikanischen Task Force,

Santiago de Chile, Januar 2005

“Das Risiko für Herzinfarkt besser erkennen und effektiver senken – neue Erkenntnisse aus der internationalen Forschung“

Pressekonferenz, Hamburg, März 2005

„Cholesterol, Alzheimer´s and statins”

Symposium, Stockholm, April 2005

3. Regional meeting on prevention of CHD and stroke
Beirut, September 2005

Symposien

von der *Task Force* organisiert oder unterstützt:

- August 1989** **"Social and economic contexts of coronary prevention - including financial costs and savings and demographic effects"**
Linköping, Schweden
- Juni 1992** **"Coronary disease prevention in the elderly"**
Florenz, Italien
- Juli 1993** **"Health implications of low blood cholesterol - are there dangers as well as benefits in lowering blood cholesterol?"**
Milan, Italien
- Mai 1995** **"Genetics of lipoprotein metabolism disorders and atherosclerosis"**
Münster, Deutschland
- Oktober 1995** **"Aging and cardiovascular diseases"**
Münster, Deutschland
- Dezember 1995** **"Menopause and cardiovascular diseases"**
Rom, Italien
- März 1996** **"Health risks of smoking"**
Münster, Deutschland
- März 1996** **"Assessment of the risk of cardiovascular disease - Medical and insurance perspectives"**
London, England
- September 1996** **"Cholesterol and brain metabolism"**
Anacapri, Italien
- Oktober 1996** **"Treatment goals for LDL Cholesterol in the secondary prevention of coronary heart disease: Absolute levels or percentage lowering?"**
Berlin, Deutschland
- April 1997** **"Hypertriglyceridemia, the metabolic syndrome, and coronary heart disease risk"**
Madrid, Spanien
- Juli 1997** **"Dyslipidemia and endothelial dysfunction"**
Dresden, Deutschland
- Juni 1998** **"Nutrition and longevity"**
Capri, Italien
- Oktober 1998** **"Atherothrombosis and Triglycerides"**
Paris, Frankreich
- Mai 1999** **"Primary prevention of coronary heart disease - from controversies to**

- consensus''**
Paris, Frankreich
- Dezember 1999** **"Prevention of coronary heart disease in post-menopausal women."**
Scuol, Schweiz
- Januar 2000** **"2000 International Conference on the Mediterranean Diet"**
London, England
- Juni 2000** **"Obesity and coronary heart risk"**
Valencia, Spanien
- September 2000** **"Consensus on statins"**
Paris, Frankreich
- Oktober 2000** **"AMAD - Actualización en el manejo de las dislipidemias"**
Konferenz mit lateinamerikanischen Experten,
Münster, Deutschland
- Mai 2001** **"Hypolipidemic treatment in children und young adults"**
Anacapri, Italien
- September 2001** **"Subclinical atherosclerosis - the presymptomatic patient at high risk for myocardial infarction and stroke"**
New York, USA
- Oktober 2001** **"Premières Journées Francophones de Prevention Cardio-Vasculaire"**
Beirut, Libanon
- März 2002** **"Metabolic syndrome and atherosclerosis "**
Lille, Frankreich
- Juni 2002** **"6th International Symposium on Global Risk of Coronary Heart Disease and Stroke"**
Florenz, Italien
- Oktober 2002** **"The 4th Krag Atherothrombosis Conference"**
Schloss Krag, Polen
- Februar 2003** **"Identifying sub-clinical atherosclerotic disease: An evaluation of emerging techniques"**
Scuol, Schweiz
- April 2003** **"2003 Consensus on the management of dyslipidemias"**
Paris, Frankreich

- Mai 2003** **"Presentación prevención de la Enfermedad Coronaria"**
Barcelona, Spanien
- Oktober 2003** **"Gesundheitsvorsorge und Präventionsgesetz"**
Expertengespräch
Münster, Deutschland
- März 2004** **"Are all statins the same?"**
Expertengespräch
New Orleans, USA
- Mai 2004** **"2nd Metabolic Syndrome, Type II Diabetes, and Atherosclerosis
Congress"**
Marrakech, Marokko
- April 2005** **"Cholesterol, Alzheimer's and Statins"**
Stockholm, Schweden
- September
2005** **3rd Regional meeting on prevention of CHD and stroke**
Beirut, Libanon

Informationen über weitere aktuelle Aktivitäten finden Sie unter
www.chd-taskforce.com

Zukünftige Projekte

In den kommenden Jahren beabsichtigt die *Task Force*, ihre Anstrengungen zur Fortbildung in Schwellenländern wie den Ländern Lateinamerikas, Südostasiens, in Indien und China sowie Osteuropa wesentlich zu verstärken. Dadurch möchte die *Task Force* zur Verhinderung einer Epidemie koronarer Herzkrankheiten beitragen, wie sie in den letzten 50 Jahren in den westlichen Ländern zu beobachten war. Zu diesem Zwecke wurden in China, Indien, Japan, im mittleren Osten, Lateinamerika, Polen, Russland und der Türkei **Regionalkomitees** gebildet.

Die *Task Force* wird ihre Empfehlungen zur Prävention von koronarer Herzkrankheit weiter regelmäßig aktualisieren. Ein erster „Desktop Guide“ wurde 1992 veröffentlicht und 1998 überarbeitet ([NMCD, Vol. 8, no. 4, pp 205-271, 1998](#), wissenschaftliche Kurzversion: *Arteriosclerosis, Thrombosis and Vascular Biology* 1999; 19:1819-1824, Kurzversion für Allgemeinärzte: *Circulation* 1999; 100:1930-1938).

Im Jahre 2003 hat die *Task Force* gemeinsam mit der International Atherosclerosis Society gemäß des Kooperationsabkommens einen **“Pocket guide to prevention of coronary heart disease”** erstellt. Dieses Dokument wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt; (z.B. deutsch, französisch, italienisch, polnisch, spanisch, tschechisch). Der "Pocket Guide" wird über die nationalen Fachgesellschaften weltweit verbreitet.

Es ist geplant den "Pocket Guide" im 2-Jahres-Rhythmus auf der Basis neuer, bedeutender Ergebnisse aus klinischen Untersuchungen und Beobachtungsstudien zu aktualisieren.

Da sich das **Internet** mittlerweile als vorrangiges Medium zur Informationsverbreitung in Industrie- und Schwellenländern etabliert hat, wird die *Task Force* die Präsentation von Lehrmaterialien im Worldwide Web ausweiten. Dies umfasst die Bereitstellung aktueller wissenschaftlicher Informationen in Diasätzen, der Rubrik “Neues aus der Wissenschaft“ und eines umfassenden Ratgebers für einen herzgesunden Lebensstil.

Bankverbindungen

Zuwendungen an die International Task Force for Prevention of Coronary Heart Disease können auf eines der folgenden Konten überwiesen werden:

Bank: Union Bank of Switzerland AG
Postfach, 8098 Zürich, Switzerland
(SWIFT Code: UBSWCHZH80A)

Kontonummern: Euro: 230-332033.70G (IBAN: ZH13 0023 0230 3320 3370G)
US\$: 230-332033.60T (IBAN: ZH84 0023 0230 3320 3360T)
CHF: 230-332033.00X (IBAN: ZH83 0023 0230 3320 3300X)

IMPRESSUM

International Task Force for Prevention of Coronary Heart Disease

Adresse:

Heerdestr. 9
48149 Muenster
Germany

Tel.: +49-251-274 864
Fax: +49-251-834 7225
E-Mail: chdtask@uni-muenster.de

Text

Gerd Assmann, MD, FRCP (Executive Director)
Paul Cullen, MD, FRCPI
Elke Gramenz, Dipl.-Oecotroph.
Ingrid Acres, Chief Administrative Officer

Layout

Michael Stach (michael.stach@uni-muenster.de)

© by International Task Force for Prevention of
Coronary Heart Disease, März 2006

